

Transnationale Arbeitsmigration in der Euregio - TRAM

Interreg VI-A Programm Deutschland – Nederland

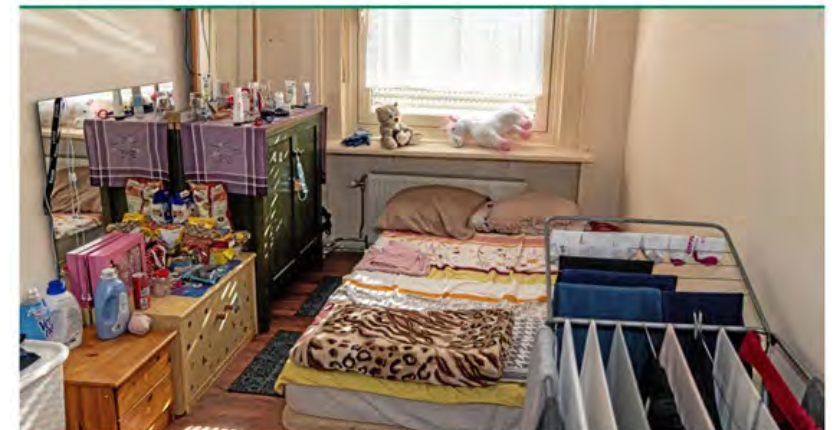
Hochschule Rhein-Waal, Radboud Universiteit, Euregio Rhein-Waal,
Gemeente Apeldoorn

Ausgangslage



SAMMELUNTERKÜNFTEN
Razzia in Goch: Verdacht auf Mietwucher bei Leiharbeitern

08.05.2022, 13:47 | Lesedauer: 6 Minuten
Niklas Preuten



Wenig Platz zum Leben: Blick in eines der vielen Zimmer in der alten Villa.

Foto: Arnulf Stoffel / FUNKE Foto Services

Zielsetzung TRAM

- die Situation von transnationalen Arbeitsmigrant*innen in der Euregio Region Rhein-Waal, und in Folge davon das Zusammenleben in den Kommunen, verbessern
- die *grenzüberschreitenden Austauschstrukturen* zwischen den relevanten Akteur*innen (Behörden, zivilgesellschaftliche Einrichtungen, Arbeitgeber*innen) in den Niederlanden und in Nordrhein-Westfalen in der Euregio Region Rhein-Waal weiter ausbauen
- *grenzüberschreitende Projektaktivitäten* (Field Labs, Thematische Projektaktivitäten) in mehreren Themenfeldern:
 - Soziale Beratung
 - Arbeit und Betriebe
 - Wohnen und Zusammenleben
- Polizeiliche Kontrollen und ordnungsbehördliche Sanktionen alleine sind nicht ausreichend!

Projektkonsortium

Projektpartnerinnen

- Hochschule Rhein-Waal, D (Projectlead)
- Radboud Universiteit, NL
- Euregio Rhein-Waal, D/NL (vertritt Kommunen in der Euregio Region Rhein-Waal)
- Gemeente Apeldoorn, NL (vertritt Kommunen in der Cleantech Regio)



Euregio Rhein - Waal
gemeinsam stärker samen sterker



Projektkonsortium

Assoziierte Projektpartnerinnen

Kommunale Beratungsstrukturen

- Kommunale Integration, Kreis Kleve, D (vertritt Kommunen im Kreis Kleve)
- Gemeente Horst aan de Maas, NL (vertritt Kommunen in der Provinz Noord-Limburg)
- Provincie Noord-Brabant
- Euregio Rhein-Maas Nord, D/NL (vertritt Kommunen in der Euregio Region Rhein-Maas Nord)

Zivilgesellschaftlichen Organisationen

- IGR, Interregionaler Gewerkschaftsrat, D/NL
- Arbeit und Leben e. V., D

Arbeitgeber*innen/Interessenvertretung

- Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, D
- Algemene Bond Uitzendondernemingen/ OTTO Workforce, NL



Provincie Noord-Brabant



Projektaktivitäten

Field Labs

- *Grenzüberschreitende Austauschstrukturen* zwischen Behörden, zivilgesellschaftlichen Einrichtungen sowie Arbeitgeber*innen ausbauen, in den Themenfeldern
 - a) Soziale Beratung
 - b) Arbeit und Betriebe
 - c) Wohnen und Zusammenleben
- Zwei Field Labs pro Jahr, sechs insgesamt
- Recherche und Datenauswertung: Interviews mit transnationalen Arbeitsmigrant*innen und ausgewählten Arbeitgeber*innen

Thematische Projektaktivitäten

- Vertiefte Auseinandersetzung mit Problem- und Fragestellungen, insbesondere in ihren grenzüberschreitenden Aspekten
- Entwicklung von Ansätzen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebenssituation von transnationalen Arbeitsmigrant*innen in den Euregio Regionen
 - Aktionsplan grenzüberschreitende soziale Beratung
 - Modelle für Gute Arbeit und Gutes Wohnen für transnationale Arbeitsmigrant*innen
- Zwei Thematische Projektaktivitäten pro Jahr, sechs insgesamt, in den drei Themenfeldern

Erwartete Ergebnisse

- besserer Einblick in die Situation von transnationalen Arbeitsmigrant*innen in den Euregio Regionen
- besserer Einblick in soziale Beratungsstrukturen in der Grenzregion: *Aktionsplan grenzüberschreitende soziale Beratung*
- dem Anspruch von transnationalen Arbeitsmigrant*innen als Unionsbürger*innen auf Nichtdiskriminierung wird zur Umsetzung verholfen
- *Best-practice* Modelle für Gute Arbeit und Gutes Wohnen für transnationale Arbeitsmigrant*innen in der Grenzregion

Synergien

- Synergien mit Programmen auf verschiedenen Ebenen (kommunal, Land, Bund, EU)
- Austausch mit geplantem Interreg Projekt „Euregionales Netzwerk Arbeitsmigranten“

Zusammenfassung Projektplanung

Laufzeit

06/2023 – 05/2026

Projektaktivitäten

Field Labs (zwei pro Jahr, sechs insgesamt): Austausch und Informationen

Thematische Projektaktivitäten (zwei pro Jahr, sechs insgesamt): Vertiefte Auseinandersetzung mit Problem- und Fragestellungen, insbesondere in ihren grenzüberschreitenden Aspekten

Kontinuität

Dissemination: regelmäßige Newsletter, Pressearbeit, Zwischen- und Abschlussbericht, Podcasts, E-book, zwei Abschlusstagungen (Fachpublikum, allgemeine Öffentlichkeit)

Aktionsplan grenzüberschreitende soziale Beratung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Prof. Dr. Ingrid Jungwirth, Hochschule Rhein-Waal,
E-Mail: ingrid.jungwirth@hochschule-rhein-waal.de

Dr. Anita Böcker, Radboud universiteit, E-Mail: anita.bocker@ru.nl